

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ethische Aspekte der Begutachtung im kinder- und jugendpsychiatrischen Bereich</b>	
<b>1.1</b>	<b>Ethik und die Bedeutung für die Begutachtung</b> .....	<b>1</b>
	<i>G.M. Barth</i>	
1.1.1	Ethik und ihre Bedeutung für die Begutachtung – 1	
1.1.2	Voraussetzungen für ethisches Handeln – 2	
1.1.3	Formen der Ethik – 6	
1.1.4	Beispiele ethischer Argumentation aus der Philosophiegeschichte – 7	
1.1.5	Möglichkeit von Ethik in der heutigen Welt und in der Medizin – 10	
1.1.6	Wo treten ethische Fragen in der Begutachtung auf? – 11	
1.1.7	Welche Möglichkeiten erwachsen der Begutachtung aus der Ethik? – 12	
1.1.8	Leitlinien, Empfehlungen und Ethik – 13	
<b>1.2</b>	<b>Aufklärung von Probanden als ethische Grundvoraussetzung der Begutachtung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie</b> .....	<b>17</b>
	<i>J.M. Fegert</i>	
1.2.1	Einleitung – 17	
1.2.2	Einige Daten – 18	
1.2.3	Wer wird worüber aufgeklärt? – 19	
1.2.4	Beisein einer Begleitperson – 20	
1.2.5	Vorteile der Aufklärung für die Begutachtung – 21	
1.2.6	Erwähnung der Aufklärung im schriftlichen Gutachten – 24	
<b>1.3</b>	<b>Ethische Aspekte bei der kinderpsychiatrischen Begutachtung von Kindeszuteilung und Umgangsregelung</b> .....	<b>29</b>
	<i>W. Felder</i>	
1.3.1	Einleitung – 29	
1.3.2	Ethische Aspekte – 30	

<b>1.4 Ethische Problemlagen für den Gutachter bei hochstrittigem Sorge- und Umgangsrecht sowie bei internationaler Kindesentführung . . .</b>	<b>35</b>
<i>G. Klosinski</i>	
1.4.1 Einleitung –	35
1.4.2 Prinzipien der Medizinethik nach Beauchamp und Childress –	36
1.4.3 Zu den „gesetzlichen Rahmenbestimmungen“ in Bezug auf Gewaltanwendung gegen ein Kind zur Durchsetzung von Umgangsrecht gemäß § 33 II 2 FGG unter Durchsetzung von Herausgabeansprüchen gemäß § 1632 I BGB –	39
1.4.4 Gutachterliche Beispiele ethischer Konfliktlagen für den Sachverständigen –	41
1.4.5 Schlussfolgerungen –	47
<b>2 Empfehlungen der Kommission „Qualitätssicherung für das Gutachtenwesen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Psychotherapie“</b>	
<b>2.1 Präambel. . . . .</b>	<b>49</b>
<i>J.M. Fegert</i>	
2.1.1 Qualitätssicherung kinder- und jugendpsychiatrischer Gutachten –	49
2.1.2 Formale Qualitätskriterien eines Gutachtens –	52
<b>2.2 Empfehlung zur Erstellung eines Strafrechtsgutachtens . . . . .</b>	<b>55</b>
<i>R. Schepker, P. Hummel</i>	
2.2.1 Vorabklärung –	55
2.2.2 Rahmenbedingungen –	55
2.2.3 Gang der Exploration –	56
2.2.4 Befunderhebung –	56
2.2.5 Gestaltung des schriftlichen Gutachtens –	56
2.2.6 Hauptverhandlung –	58
<b>2.3 Empfehlung zur Erstellung eines Sorgerechtsgutachtens . . . . .</b>	<b>61</b>
<i>M. von Rhein, R. Schepker</i>	
2.3.1 Analyse des Gutachtauftrags –	61
2.3.2 Vorgehensweise –	62
2.3.3 Untersuchungsschritte –	63
2.3.4 Abfassung des schriftlichen Gutachtens –	64

<b>2.4 Empfehlung zur Erstellung eines Gutachtens zur Entziehung der elterlichen Sorge bei Gefährdung des Kindeswohls (§ 1666, § 1632 BGB).....</b>	<b>67</b>
<i>M. von Rhein, R. Schepker</i>	
2.4.1 Analyse des Gutachtauftrages –	67
2.4.2 Vorgehensweise –	68
2.4.3 Untersuchungsschritte –	68
2.4.4 Abfassung des schriftlichen Gutachtens –	69
<b>2.5 Empfehlung zur Erstellung eines Umgangsrechtsgutachtens .....</b>	<b>71</b>
<i>G. Klosinski</i>	
2.5.1 Analyse des Gutachtauftrages –	71
2.5.2 Vorgehensweise –	72
2.5.3 Abfassung des schriftlichen Gutachtens –	73
<b>2.6 Empfehlung zur Erstellung eines Gutachtens zur zivilrechtlichen Unterbringung Minderjähriger mit Freiheitsentziehung (§ 1631 b BGB) .....</b>	<b>75</b>
<i>P. Hummel</i>	
2.6.1 Einleitung –	75
2.6.2 Definitionen –	75
2.6.3 Unterlassung der Genehmigung –	76
2.6.4 Das gerichtliche Verfahren –	76
2.6.5 Verfahrenspfleger –	78
2.6.6 Fachärztliche Stellungnahme –	78
2.6.7 Unterbringung mit Freiheitsentziehung (§ 1631 b BGB) in Verbindung mit Gefährdung des Kindeswohls (§ 1666 BGB) –	79
<b>2.7 Empfehlung zur Erstellung eines Gutachtens gemäß Opferentschädigungsgesetz (OEG) .....</b>	<b>81</b>
<i>D. Felbel</i>	
2.7.1 Rahmenbedingungen –	81
2.7.2 Analyse des Gutachtauftrags –	82
2.7.3 Vorgehensweise –	82
2.7.4 Abfassung des schriftlichen Gutachtens –	83
<b>2.8 Empfehlung zur Erstellung eines Namensänderungsgutachtens .....</b>	<b>85</b>
<i>G. Klosinski</i>	
2.8.1 Analyse des Gutachtauftrages –	85
2.8.2 Vorgehensweise –	87
2.8.3 Abfassung des schriftlichen Gutachtens –	89

<b>2.9 Empfehlung zur Erstellung eines Betreuungsgutachtens (§ 65–67 FGG).</b>	<b>91</b>
<i>R. Schepker, R. Martens</i>	
2.9.1 Gesetzlicher Rahmen	– 91
2.9.2 Vorgehen im Rahmen der Begutachtung	– 93
2.9.3 Schlussfolgerungen für die erforderliche Betreuung und deren Wirkungskreis	– 94
<b>2.10 Empfehlung zur Erstellung eines Gutachtens zur Eingliederungshilfe gemäß § 35 a KJHG</b>	<b>97</b>
<i>J.M. Fegert</i>	
2.10.1 Einleitung	– 97
2.10.2 Vorgehen bei der Erarbeitung einer ärztlichen Stellungnahme zur Hilfeplanung	– 97
2.10.3 Hilfen für junge Volljährige	– 99
2.10.4 Kein Rückbezug auf die Krankheitskategorien in der Eingliederungshilfeverordnung	– 99
2.10.5 Datenschutz	– 100
2.10.6 Abweichendes Vorgehen bei Stellungnahmen zum BSHG	– 100
2.10.7 Musterstellungnahme	– 100
<b>2.11 Empfehlung zur Erstellung eines Glaubhaftigkeitsgutachtens</b>	<b>103</b>
<i>J.M. Fegert</i>	
2.11.1 Einleitung	– 103
2.11.2 Aussagevoraussetzungen	– 104
2.11.3 Hypothesenbildung „Nullhypothese“ (Konfabulationshypothese)	– 104
2.11.4 Anforderungen an die Glaubhaftigkeitsgutachten	– 105
2.11.5 Zusammenfassung und Schlussfolgerung	– 107